Katholische öffentliche Bücherei St. Joseph und St. Judas Thaddäus

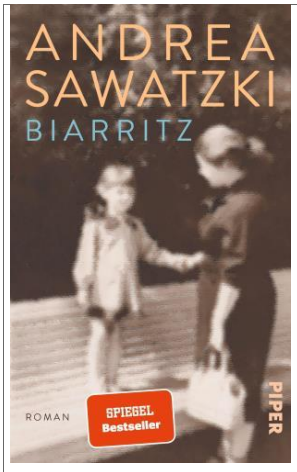
Katholische öffentliche Bücherei
Heisterbacherrott
Ölbergstraße 10

Öffnungszeiten:
Mi 16:00-18:00 Uhr
So 10:00-12:30 Uhr

Lesetipps

Neues in unserer Ausleihe

November 2026



Roman

Sawatzki, Andrea

Biarritz

In ihrem neuen autofiktionalen Text erzählt die Schauspielerin Andrea Sawatzki über die Beziehung zu ihrer Mutter. Mutter Emmi liebt ihre Tochter über alles, aber zwischen ihrer anstrengenden Arbeit als Krankenschwester und der Sorge um den dementen Ehemann geht die Beziehung zwischen Mutter und Tochter in die Brüche. Als Emmi als Rentnerin schließlich nicht mehr allein leben kann, holt sie Hanna nach Berlin und bringt sie dort in einem Pflegeheim unter. Dort treffen sie auf Marianne, eine alte Freundin der Mutter. Marianne ist lebendig und noch rüstig, sie schlägt eine gemeinsame Reise nach Biarritz vor ... – In den Motiven des Buchs, lebenslange zwischenmenschliche Verletzungen, dem tristen Alltag im Altersheim und der Hilflosigkeit angesichts des Persönlichkeitsverfalls, werden viele Leser und Leserinnen selbst Erlebtes wiederfinden und sich verstanden fühlen.



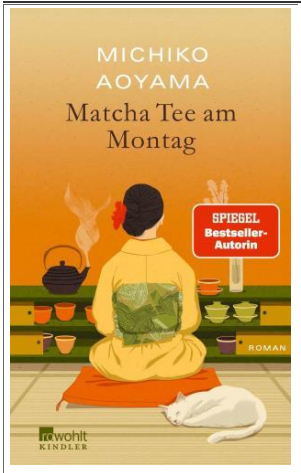
Roman

Steinfest, Heinrich

Das schwarze Manuskript

Ashok Oswald, reich, von seiner Frau verlassen, einsam und Besitzer einer wertvollen Kunstsammlung, zieht jeden Tag seine Bahnen im Pool. Eines Tages erscheinen drei Personen und fordern ultimativ die Herausgabe eines Manuskripts, das Ashok vor vielen Jahren zur Aufbewahrung bekommen und nie gelesen hat. Heinrich Steinfest erzählt in wunderbar melodischer Sprache nicht nur die Geschichte des Manuskripts, sondern auch die von Ashok, seinen Eltern, seiner Zeit in Wien, wo er die Schauspielerin Andrea Rothhaupt und ihren Bekannten Peter Bischof kennenlernt. Bischof ist Verfasser des mysteriösen Manuskripts, das von fiktiven Ereignissen handelt, die sich später tatsächlich ereignen und es gefährlich machen. Steinfest beschreibt mit viel schwarzem Humor Oswalds Rücktritt von all seinen Posten und die Suche nach dem Autor des Manuskripts, der angeblich inzwischen verstorben, doch wie ihm Rothhaupt enthüllt, unter neuer Identität in Irland lebt. Unterwegs zu ihm gerät er in ein Muschelforschungsprojekt, das einen Umweltskandal aufdeckt, für den wiederum Oswalds frühere Firma verantwortlich ist.Vielfach mäandernde Handlung, Mischung aus Fiktion und Realität, doch durchaus ein Lesevergnügen.

Roman



Aoyama, Michiko

Matcha Tee am Montag

Die japanische Autorin erzählt in ihrem neuen Roman wieder von Menschen, die aus einer schwierigen oder unklaren Lebenslage einen Ausweg suchen. Jeder Monat des Jahres birgt eine neue Geschichte, die lose über Master, den Besitzer des Café Marble, verbunden sind. Wenige der Episoden spielen im Café, wie es der Klappentext fälschlicherweise vermittelt; der Ort des Geschehens wechselt zwischen Tokio und Kyoto. Die freundliche Leichtigkeit aber, die Master kennzeichnet und die letztlich alle zwölf Protagonisten aus ihren Zweifeln führt, bindet die Geschichten zu einem Ganzen zusammen. Immer geht es um menschliche Beziehungen, die oft mangels klarer Kommunikation kriseln. Da sind Großmutter und Enkelin, eine Dessousdesignerin oder der junge Mann, der sich von seiner Freundin trennt. Immer wieder geht es um Selbstvertrauen und darum herauszufinden, was diesen konkreten Menschen aus- und damit glücklich macht. Ein liebevoll erzähltes Buch, aber keineswegs verspielt, sondern an aktuellen und alltagsnahen Lebenssituationen orientiert. Die Sprache lädt zum Mitgehen ein; und auch, wer mit der japanischen Kultur nicht vertraut ist, findet sich gut zurecht. Die Geschichten sind voller Lebensweisheiten, die nicht als Belehrung daherkommen, sondern die Leser:innen mit Erkenntnissen beschenken und Mut zu Veränderungen machen.



Roman

Bergmann, Martina

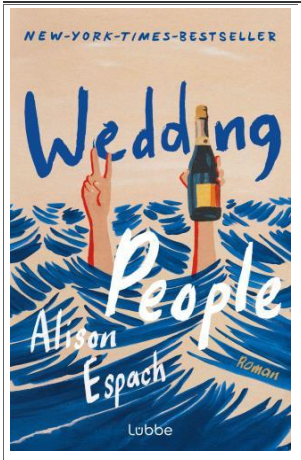
Das Fräulein Buchhändlerin

Bei dem "Fräulein Buchhändlerin" im Titel handelt es sich um Amanda, die in der Buchhandlung von Otto Angler die Geschäfte führt. Amanda ist jung und noch dazu eine Frau; für so einen verantwortungsvollen Posten definitiv eine Ausnahme im Bielefeld des Jahres 1965. Doch Otto Angler setzt volles Vertrauen in seine Angestellte. Horst Brüsemeier, Amandas Kollege, ist bereits länger im Geschäft und eher der Mann für Alltagsaufgaben wie Bücher auspacken, sortieren etc. Diese Verteilung der Aufgaben ist per se schon ungewöhnlich. Eigentlich wird in dieser Zeit von einer Frau erwartet, zu heiraten und Kinder zu kriegen, aber auch in diesem Bereich schwimmt Amanda nicht mit dem Strom. Gisbert, ihr Zukünftiger, ist selbst tief in seinem Beruf verwurzelt und lässt Amanda weitgehend freie Hand in der Berufswahl und der Freizeitgestaltung. Als die junge Buchhändlerin überraschend die Möglichkeit bekommt, Otto Anglers Buchhandlung zu übernehmen, hagelt es Einmischungen und Kommentare von allen Seiten. Der Weg zur selbständigen Buchhändlerin ist steinig, aber Amanda lässt sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen.
Ein schöner Roman, der sich leicht und flüssig liest. Die Darstellung des Buchhandels in der damaligen Zeit ist interessant zu verfolgen, die Entwicklung der Emanzipation der Frau glaubhaft beschrieben. Viele Episoden handeln auch nur vom Alltag im Deutschland der 1960er, was die Geschichte der Hauptpersonen sehr anschaulich macht und den Leser schön in die damalige Zeit eintauchen lässt.

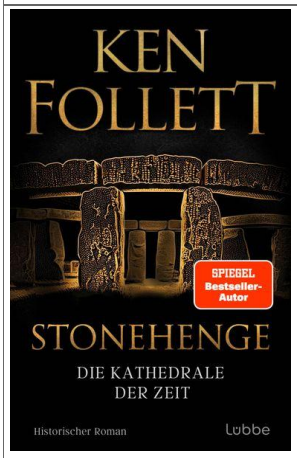
Roman

Espach, Alison

Wedding People



Die Literaturprofessorin Phoebe Stone glaubt sich am Tiefpunkt ihres Lebens angekommen. Nach vielen Versuchen und einer dramatischen Fehlgeburt wird sich ihr Kinderwunsch nicht mehr erfüllen, ihr Mann hat sie wegen einer Kollegin verlassen und ihre Karriere ist in einer Sackgasse gelandet. Als dann auch noch ihr geliebter Kater stirbt, steht ihr Entschluss fest. Sie wird ins Hotel Cornwall Inn reisen, am Abend noch einmal alle Annehmlichkeiten der luxuriösen Herberge genießen und dann ihrem Leben ein Ende setzen. Doch ausgerechnet am Tag ihrer Ankunft beginnen im Hotel die eine Woche andauernden Feierlichkeiten einer großen Hochzeit. Die perfektionistische und kontrollsüchtige Braut Lila hat den Event bis ins Detail durchgeplant und kein Interesse daran, diese Wunschidylle durch Phoebes Plan durchkreuzen zu lassen. Die beiden höchst ungleichen Frauen freunden sich an, und je mehr Phoebe in die Feierlichkeiten einbezogen wird, desto mehr hinterfragt sie die Gewissheiten ihres bisherigen Lebens. Und natürlich endet die Hochzeitswoche für beide Protagonistinnen ganz anders als erwartet.
Wer hinter dem Titel des Romans eine fröhliche und eher oberflächliche Hochzeitsgeschichte erwartet, wird schon bald eines Besseren belehrt. Vielschichtig, mit einigem schwarzen Humor und mit viel Liebe zu absurden Details und unerwarteten Wendungen erzählt die Autorin vom Aufeinandertreffen zweier interessanter und widersprüchlicher Charaktere, die beide auf ihre Art mit Unsicherheiten, Verlusten und Verletzungen kämpfen, Vergangenes schließlich hinter sich lassen und Neuanfänge wagen.



Roman

Follett, Ken

Stonehenge- Die Kathedrale der Zeit

Senft ist der dritte Sohn einer Steinhauerfamilie, die Mutter ist schon lange tot. Vater und beide Brüder sind gewalttätig, auch und gerade gegen den Jüngsten. Irgendwann schafft er es, sich gegen seine Peiniger zu stellen und eigene Wege zu gehen. Er entwickelt sich zu einem Baumeister mit immer neuen Ideen. Er trifft auf Joia, die sich gerade anschickt, die Hohepriesterin des Monuments von Stonehenge zu werden. Die Anlage ist noch aus Holz und wird bei einem der Kämpfe der verschiedenen Stämme verbrannt. Joia schafft es, die Priesterinnen und den starken Stamm der Hirten davon zu überzeugen, dass das Monument neu gebaut werden muss, und zwar aus Stein. Als es Joia gelingt, viele hundert Freiwillige, v. a. aus dem Volk der Hirten, für ihre Vorstellungen zu begeistern, sind sie und ihre Helfer Bedrohungen und Angriffen, vor allem des Bauernstammes, ausgesetzt. So vergehen Jahre, bis ein erster riesiger Stein aus dem zwei Tagesmärsche entfernten Tal der Steine unter unsäglichen Mühen herbeigeschafft werden kann.
Der Autor hat nach eigenem Bekunden viel recherchiert, um dem Thema Stonehenge gerecht zu werden. Die bekannten Fakten sind dürftig, also gibt es viel Fiktionales. Breiten Raum nehmen neben den Kämpfen der Stämme auch Themen wie Dürre, Klimawandel und Liebe ein. Auch wird aufgezeigt, dass es ein Zahlensystem und eine Art Kalender gab.

Krimi

Ohlsson, Kristina

Spätsommertod



Dunkelkaltes Schweigen

Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Maria, Polizistin und Mutter seiner kleinen Tochter Sofia, freut sich Secondhand-Laden-Besitzer August Strindberg auf das traditionelle Krebsfest in ihrem idyllischen Wohnort Hovenäset an der schwedischen Westküste. Aber nach einem Giftanschlag auf das ältere Ehepaar Irma und Ove Dahlman ist niemandem mehr zum Feiern zumute. Ove, ein ehemaliger Schuldirektor, liegt im Koma, Irma erliegt ihren inneren Verletzungen. Maria muss, statt Krebse zu essen, mit ihrem Freund und Kollegen Ray-Ray und der Kollegin Vendela ermitteln. Was Maria nicht weiß: Die beiden haben eine geheime Affäre. Vendela entdeckt, dass Ray-Ray früher Ove als Lehrer gehabt hat – warum verschweigt er ihr das? Und hat der Selbstmord von Oves Tochter vor einigen Jahren irgendwas mit dem Mordanschlag zu tun?
Der liebenswürdige August Strindberg hat außer seinem Namen absolut nichts mit dem streitbaren Autor gemein. Die Schilderung der Dorfgemeinschaft und des Familien- und Berufsalltags des hingebungsvollen jungen Papas August und der im Schock erstarrten Familie von Ove und Irma nimmt eine größere Rolle ein als des Rätsels Lösung. Die Bände der Reihe können problemlos unabhängig voneinander gelesen werden. Ein „Feel-Good-Krimi“, wenn auch mit ernsthaftem Hintergrund, aus der Sommeridylle der Autorin – himmelweit entfernt von den gewaltsamen Milieus ihrer früheren Krimireihen, die von Ohlssons Karriere bei der schwedischen Geheimpolizei und als Terroristenexpertin inspiriert waren.



Sachbuch

Englisch, Andreas

Leo XIV.- Der leise Mönch an der Spitze der Macht

Andreas Englisch mit fast 40 Jahren Vatikanerfahrung porträtiert mit Leo XIV. den mittlerweile vierten Papst: wie ein Bettelmönch die Geschicke einer Kirche in die Hand nimmt, die mit dem Rücken zur Wand steht.
In seinem neuen Buch erzählt Andreas Englisch die spannende Geschichte des Konklaves nach Franziskus’ Tod und macht sich auf die Spur von Leo XIV., dem ersten Amerikaner im Papstamt: Er findet Weggefährten, enge Vertraute, Familienmitglieder und Menschen an seinen bisherigen Wirkungsstätten in den USA, in Peru und in Rom, die ihm Einblicke in das Leben, den Glauben und die Taten des neuen Papstes eröffnen. Andreas Englisch erzählt, wie Robert Francis Prevost aus Chicago sich entschließt, Missionar zu werden, und dank der Unterstützung von Papst Franziskus eine einzigartige Karriere macht: von ganz unten nach ganz oben auf den Thron Petri. Es entsteht das Porträt eines Ordensgeistlichen, der wirklich so demütig, ausgleichend und leise ist, wie er sich in den ersten Wochen seines Pontifikats gezeigt hat: ein Papst, der laut eigener Aussage als Gleicher unter Gleichen regieren will. Angesichts gewaltiger Herausforderungen und einer epochalen Vertrauenskrise wird es für die katholische Kirche nun auf Geschick und Tatkraft von Leo XIV. ankommen.
Mit achtseitigem Farbbildteil und vielen Bildern aus dem Leben Leos XIV.

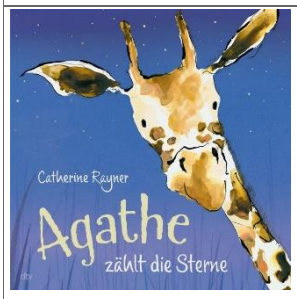
Sachbuch

Meiritz, Annett

Die Allianz der neuen Rechten



Die US-Korrespondentinnen geben in diesen hochaktuellen Kapiteln Einblick in Trumps Machtverständnis und in sein Universum. Sie zeichnen die grenzüberschreitende Vernetzung der rechtspopulistischen Bewegungen von Amerika und Europa mit dem Ziel, ein neues Europa zu schaffen. Besonders betroffen ist Deutschland, wo die AfD und die Trump-Bewegung ideologisch und rhetorisch näher zusammenrücken. Ausführlich beschreiben die Autorinnen die Reiz- und Kampfthemen wie Migration, den Ausbau konservativer religiöser Netzwerke, den Aufstieg der AfD als internationaler Akteur, die Pro-Geburten-Bewegung und die Wirkung der Influencer. In dieser neuen Unordnung haben sich die Koordinaten verschoben, zu der auch Organisationen wie MAGA beitragen. Dass Änderungen möglich sind, verdeutlichen die anlaufenden Protestbewegungen. Ein sehr wichtiges, aufklärendes Buch, das die Bedrohung von rechts sichtbar macht.



Kinder und Jugend

Rayner, Catherine

Agathe zählt die Sterne

Giraffe Agathe hat eine große Leidenschaft: das Zählen. Gleich geht es los: Auf dem Rückenpanzer ihrer Freundin Marie Käfer entdeckt sie drei Punkte. Als Agathe sich den Blumen widmen will, bekommt sie Unterstützung, ausgerechnet von Zebra und Gepard. Doch Zählen ist nicht gerade deren Stärke. Also wird fleißig geübt, den ganzen Tag lang, bis es dunkel wird. Dieses bezaubernde Bilderbuch begeistert durch seine vielen liebevollen Details: Das große, quadratische Format mit goldener Schrift und Agathes freundliche Mimik machen schon beim ersten Blick neugierig. Der Text ist reduziert und lässt viel Raum für Fantasie, ideal zum Mit- und Weiterzählen. Besonders hervorzuheben sind die Illustrationen: Sie spielen kunstvoll mit Farben, Formen und Perspektiven und binden den Text auf ungewöhnliche Weise ein. Ein besonderer Clou: eine ausklappbare Seite, die dieses außergewöhnliche Buch zu einem echten Lieblingsstück für Kinder ab etwa vier Jahren macht.



Kinder und Jugend

Baur, Manfred

Was ist Was – Naturwissenschaften easy: Schwarze Löcher!

Nach Einsteins Relativitätstheorie müsste es Orte geben, an denen die Gravitation so stark ist, dass zwar Materie eindringen kann, doch ist ein Entkommen dann unmöglich. Schwarze Löcher können entstehen, wenn ein überaus massereicher Stern stirbt, d.h. kollabiert. Forscher haben nun herausgefunden, dass es um das Schwarze Loch herum einen sog. Ereignishorizont gibt, ab dem bereits die Anziehung wirkt. Schwarze Löcher können inzwischen nachgewiesen und sogar fotografiert werden. All das wird versucht, kindgemäß zu veranschaulichen und zu erläutern, ohne Formeln, aber mit vielen Vergleichen. Das gelingt dem Autor, der promovierter Chemiker und Wissenschaftsjournalist ist und für die Reihe "Was ist Was" schon zahlreiche Titel geschrieben hat, recht gut. Empfehlenswert für naturwissenschaftlich interessierte Kinder ab 11 Jahren.